

Verdorbenes Pferdefleisch für Mindestbemittelte.

Eine Arbeiterfrau aus Ottatring, deren Mann eingerrückt ist und die für vier Kinder zu sorgen hat, teilt uns mit, daß sie gestern bei dem Pferdefleischbezug für Mindestbemittelte bei der Verkaufsstelle der Großschlächtereier in Ottatring Pferdefleisch in ganz verdorbenem Zustand erhalten hat. Das Fleisch, das uns gezeigt wurde, ist jedenfalls ungenießbar und gesundheitschädlich. Die Verkaufsstelle weigerte sich aber, das Fleisch zurückzunehmen, wobei der Frau gesagt wurde, sie möge sich an das Ernährungsamt wenden. Dabei mußte sich, um das Fleisch zu erhalten, das Kind, das darum geschickt wurde, von 1/8 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags „anstellen“. Nicht genug daran, daß die armen Leute Pferdefleisch zu hohen Preisen nehmen müssen, ist also auch gleich die ganze Wochenmenge verdorben, und man findet es nicht einmal der Mühe wert, das Fleisch umzutauschen oder das Geld zurückzugeben. Auf solche entgegenkommende Art soll wohl das „Durchhalten“ gefördert werden.